



## Pressemitteilung

# Vollversion der Studie „Klimaneutrales Deutschland“ erschienen

**Prognos, Wuppertal Institut und Öko-Institut haben im Auftrag von Agora Energiewende, Agora Verkehrswende und Stiftung Klimaneutralität modelliert, wie der Treibhausgasausstoß in den Sektoren Energiewirtschaft, Verkehr, Industrie, Gebäude und Landwirtschaft bis 2050 auf netto null reduziert werden kann. Am morgigen Dienstag, 10. November, wird die Vollversion der Studie in einem Webinar vorgestellt.**

Berlin, 9. November 2020. Agora Energiewende, Agora Verkehrswende und die Stiftung Klimaneutralität haben heute die Langversion der Studie „Klimaneutrales Deutschland“ veröffentlicht. Auf rund 180 Seiten beschreiben die Autorinnen und Autoren, wie Deutschland bis zum Jahr 2050 klimaneutral werden kann. Dabei werden für jeden Sektor, in dem heute noch Treibhausgase emittiert werden, detaillierte Minderungsstrategien in zwei Modellierungsvarianten aufgezeigt. Bereits vor rund drei Wochen war die Zusammenfassung der Studie vorgestellt worden. Sie wurde von Prognos, dem Öko-Institut und dem Wuppertal Institut im Auftrag der drei Organisationen erarbeitet.

Das Kernergebnis der Arbeit lautet, dass Deutschland sich innerhalb von 30 Jahren in eine klimaneutrale Nation umbauen und weiter an Wohlstand und Wirtschaftskraft gewinnen kann. Hierzu bedarf es eines umfassenden Investitionsprogramms, das den Ausbau der Erneuerbaren Energien prioritär vorantreibt, die weitgehende Elektrifizierung von Verkehr, Wärme und Industrie umfasst, die energetische Sanierung fast aller Gebäude beinhaltet und den Aufbau einer Wasserstoffinfrastruktur anstößt. In einem ersten Schritt würden die Emissionen bis 2030 um 65 Prozent gegenüber 1990 sinken. Daran würde sich ein zweiter Schritt mit einem vollständigen Umstieg auf klimaneutrale Technologien anschließen, so dass die Emissionen um 95 Prozent sinken. Mit einem dritten Schritt würden schließlich nicht vermeidbare Restemissionen durch CO<sub>2</sub>-Abscheidung und -Lagerung ausgeglichen.

### Pressekontakte:

#### Christoph Podewils

Leiter Kommunikation, Agora Energiewende

E: christoph.podewils@agora-energiewende.de

T: +49 30 70 01 43 51 10 | M: +49 151 27 65 61 96

#### Dr. Julia Metz

Senior Advisor, Stiftung Klimaneutralität

E: julia.metz@stiftung-klima.de

T +49 30 629394631 | M +49 1579 2359012

#### Dr. Philipp Prein

Leiter Kommunikation, Agora Verkehrswende

E: philipp.prein@agora-verkehrswende.de

T: +49 30 70 01 43 53 05 | M: +49 151 15 97 99 76

Mit einer Anhebung des Klimaziels 2030 um zehn Prozentpunkte auf -65 Prozent Treibhausgasemissionen würde Deutschland auch seinen Beitrag zu einem erhöhten EU-Klimaziel für 2030 leisten. Dieses wird derzeit als Teil des European Green Deal zwischen dem Europäischen Parlament und den EU-Mitgliedsstaaten verhandelt, es wird voraussichtlich Ende des Jahres von bisher -40 Prozent auf -55 bis -60 Prozent angehoben. Wesentlicher Bestandteil einer beschleunigten Klimapolitik ist der ebenso deutlich beschleunigte Zubau von Wind- und Solarstromanlagen, er muss sich gegenüber heute verdreifachen. Das im aktuellen Entwurf des Erneuerbare-Energien-Gesetzes gesetzte Ziel eines Anteils von 65 Prozent Erneuerbaren Energien am Stromverbrauch im Jahr 2030 reicht für ambitionierteren und bezahlbaren Klimaschutz indes nicht aus, es müsste dafür auf 70 Prozent erhöht werden – bei gestiegenem Stromverbrauch aufgrund neuer Verbraucher wie Elektroautos und Wärmepumpen.

Am Dienstag, 10. November 2020, wird die Studie im Rahmen eines Webinars vorgestellt. Anmeldungen dazu sind noch unter [www.agora-energiewende.de/knde-webinar](http://www.agora-energiewende.de/knde-webinar) möglich. Die Studie sowie begleitendes Material wie eine englische Zusammenfassung stehen unter [www.agora-energiewende.de/knde](http://www.agora-energiewende.de/knde) zum kostenfreien Download bereit. Eine ausführliche Pressemitteilung ist unter [www.agora-energiewende.de/knde-pm](http://www.agora-energiewende.de/knde-pm) zu finden.

## **Über Agora Energiewende und Agora Verkehrswende**

Agora Energiewende und Agora Verkehrswende erarbeiten wissenschaftlich fundierte und politisch umsetzbare Wege, damit die Energiewende sowohl im Strom- als auch im Verkehrssektor gelingt. Die beiden Thinktanks sind gemeinsame Initiativen der Stiftung Mercator und der European Climate Foundation.

## **Über Stiftung Klimaneutralität**

Die Stiftung Klimaneutralität wurde gegründet, um in enger Kooperation mit anderen Denkfabriken sektorübergreifende Strategien für ein klimagerechtes Deutschland zu

### **Pressekontakte:**

#### **Christoph Podewils**

**Leiter Kommunikation, Agora Energiewende**

E: [christoph.podewils@agora-energiewende.de](mailto:christoph.podewils@agora-energiewende.de)

T: +49 30 70 01 43 51 10 | M: +49 151 27 65 61 96

#### **Dr. Julia Metz**

**Senior Advisor, Stiftung Klimaneutralität**

E: [julia.metz@stiftung-klima.de](mailto:julia.metz@stiftung-klima.de)

T +49 30 629394631 | M +49 1579 2359012

#### **Dr. Philipp Prein**

**Leiter Kommunikation, Agora Verkehrswende**

E: [philipp.prein@agora-verkehrswende.de](mailto:philipp.prein@agora-verkehrswende.de)

T: +49 30 70 01 43 53 05 | M: +49 151 15 97 99 76



entwickeln. Auf der Basis von guter Forschung will die Stiftung informieren und beraten – jenseits von Einzelinteressen.

**Pressekontakte:**

**Christoph Podewils**

**Leiter Kommunikation, Agora Energiewende**

E: christoph.podewils@agora-energiewende.de

T: +49 30 70 01 43 51 10 | M: +49 151 27 65 61 96

**Dr. Julia Metz**

**Senior Advisor, Stiftung Klimaneutralität**

E: julia.metz@stiftung-klima.de

T +49 30 629394631 | M +49 1579 2359012

**Dr. Philipp Prein**

**Leiter Kommunikation, Agora Verkehrswende**

E: philipp.prein@agora-verkehrswende.de

T: +49 30 70 01 43 53 05 | M: +49 151 15 97 99 76